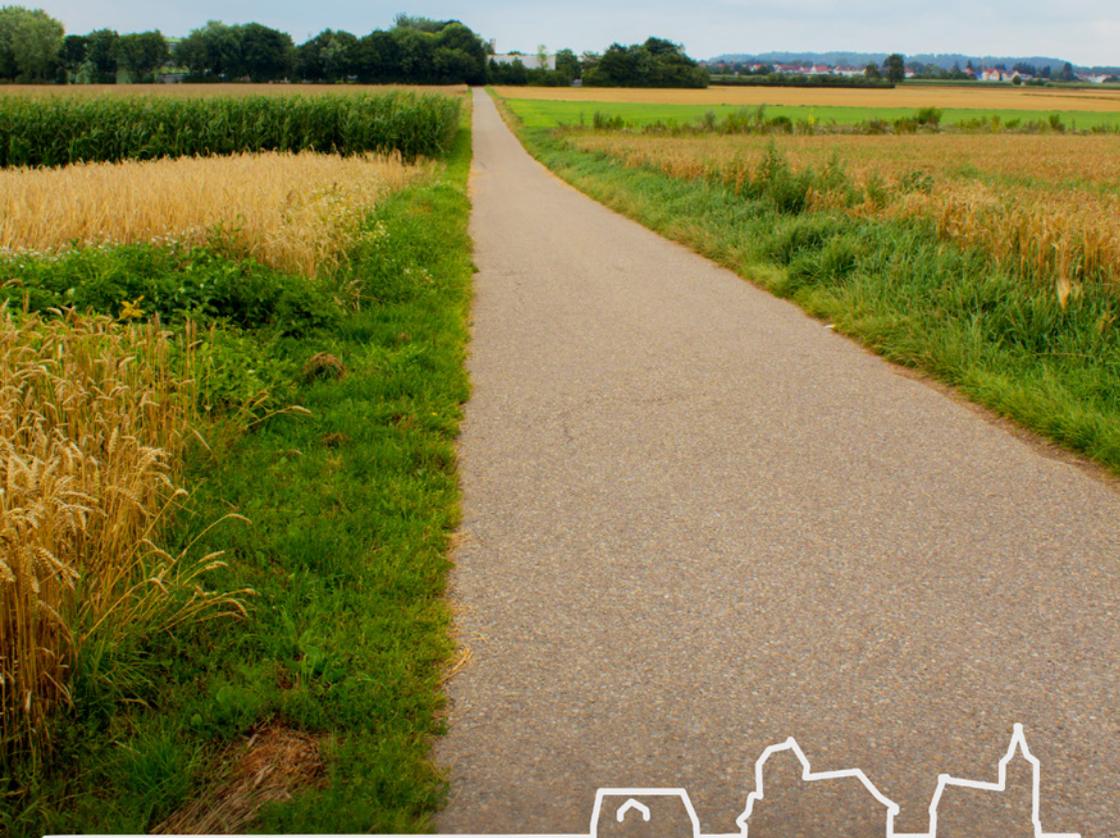


Kontakt

Gemeindezeitung der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Steinheim



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, Remmeltshofen,
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

Juni

Juli

August

2014

Liebe Gemeindeglieder

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer; und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser...“ – So beginnt die Bibel ihre Erzählung von der Erschaffung der Welt.

Geist und Materie

Seit der Mensch denken kann, geht sein Geist über das rein Materielle hinaus. Die Dinge zum Anfassen sind das Eine. Das wahrhaft Lebendige ist weit mehr darüber hinaus. Das Universum und der Urknall sind das Eine, das Staunen über das Leben auf der Erde und die Frage nach dem Sinn des Lebens gehen weit darüber hinaus. Materielles kann man zählen, wiegen, messen. Man kann sich jederzeit vergewissern, dass es noch da ist; das Geistige ist weit schwerer zu fassen. Es lässt sich meist nur symbolisch darüber reden. Und doch spüren wir alle: Der Mensch, das Leben ist weit mehr als nur Körper und Materie. Da gibt es noch eine andere Welt von Bedeutung, das Geistige, das Geistliche. Liebe z.B. ungreifbar, unfassbar, nicht messbar – und doch überlebenswichtig.

Körper und Seele

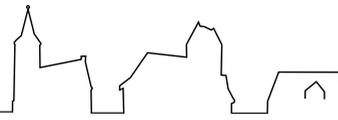
Nicht nur in der Medizin, dort aber ganz besonders, kommt immer mehr auch der seelische Aspekt des Menschen zum Tragen. „Der Mensch lebt nicht nur von Brot allein...“ – Da hat Jesus ganz Recht; und bis dahin würden ihm auch noch alle zustimmen.

Beim zweiten Halbsatz sind dann schon viele nicht mehr mit dabei: „...“, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Munde Gottes kommt.“

Gott...!? Wer ist das schon? Gibt es ihn überhaupt?

Er zeigt sich nicht, lässt sich nicht anfassen, nicht messen, nicht beweisen. Gott bleibt ungreifbar – unbegreiflich, für viele nichtssagend nebulös.

Sich mit etwas so Ungreifbarem wie Gott beschäftigen – so etwas macht ein moderner Mensch nicht. Was zählt sind Fakten. Es gibt immer mehr Menschen, die großen Reichtum besitzen und doch in ihrer Seele unglücklich sind, weil sie den Sinn des Lebens verpassen. Auch da kommt mir ein



Wort Jesu in den Sinn: „Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele“.

Pfingsten... – über das Hier und Jetzt hinausdenken

Ein ungreifbares Fest lädt dazu ein, sich mit den Geist-lichen Dingen im Leben zu beschäftigen. Die Bibel erzählt die Erschaffung des Menschen so: Gott formt den Menschen aus einem Klumpen Erde (Materie) und bläst ihm den Lebenshauch (Geist) ein. Das ist zunächst ganz handfest gedacht. Wenn der Mensch aufhört zu atmen - ist er tot. Und doch geht der Lebens-Geist weit über die Versorgung des Körpers mit Sauerstoff hinaus. Tief Luft holen bedeutet auch, Weite im Kopf haben. Platz für klare Gedanken und wichtige Gefühle.

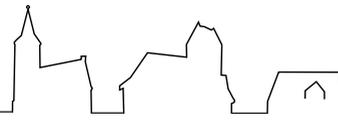
Nutzen Sie die kommende Ferien- und Urlaubszeit doch einmal auch dazu, tief Luft zu holen, den Lebens-Atem in sich zu spüren. Das Leben ist mehr als Essen und Trinken, mehr als Geld verdienen und Geschäfte machen.

Ein modernes Lied sagt es so:

Vergiss es nie, dass du lebst war keine eigene Idee und dass du atmest kein Entschluss von dir. Vergiss es nie, dass du lebst, war eines Anderen Idee und dass du atmest, sein Geschenk an dich. Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du, und niemand lächelt so wie du es grade tust. Vergiss es nie, niemand sieht den Himmel ganz genau wie du, und niemand hat je, was du weißt, gewusst. Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt und solche Augen hast alleine du. Vergiss es nie: Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld; denn du kannst leben! Niemand lebt wie du.

Darin steckt der Sinn des Lebens. Eine Geist-reiche Zeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Johannes Praetorius



Wer war eigentlich... der Prophet Jesaja?

Biblische Überlieferung – ein Buch, drei Autoren

Das biblische Buch des Propheten Jesaja umfasst nach der im Mittelalter eingeführten Zählung 66 Kapitel. Es stammt vom Propheten Jesaja ben Amoz. Ihm werden heute die Kapitel 1 - 39 zugeschrieben. In der historisch-kritischen Forschung fiel schon früh auf, dass das Buch in zwei Teile zerfällt: Einen, der in Jerusalem spielt und v.a. Warnungen an das Volk, aber auch an die Gegner Israels enthält. In den Kapiteln ab 40 finden sich dagegen Trostworte an das Volk in der Verbannung. Man geht davon aus, dass diese Kapitel von einem späteren Autor stammen. Man nennt ihn Deutero-(= der „zweite“) Jesaja. Viele Bibelforscher ordnen die Kapitel 56 - 66 einem dritten („Trito“-) Jesaja zu. In diesen Kapiteln geht es um die Vision eines künftigen Friedensreiches für Israel.

Inhalt des Buches

Das Buch ist in folgende Abschnitte unterteilt:

- Gericht über Juda und Jerusalem (Kap. 1 bis 5)
- Jesajas Wirken in der Anfangszeit (Kap. 6 bis 9)
- Ein Rest wird gerettet (Kap. 10 bis 12)
- Das Gericht über die Völker (Kap. 13 bis 23 und 34)
- Weltgericht und Erlösung Israels (Kap. 24 bis 27)
- Zwischen Assyrien und Ägypten (Kap. 28 bis 33)
- Die Assyrer vor Jerusalem (Kap. 35 bis 39)
- Trost für die Verschleppten (Kap. 40 bis 55)
- Die kommende Heilszeit (Kap. 56 bis 66)

Die ersten 39 Kapitel bestehen überwiegend aus Sprüchen, in denen Jesaja den Nationen droht, die das Reich Juda verfolgen: *Gott ist der Herr der Welt und wird alle bestrafen, die seinem erwählten Volk nachstellen.* Jesaja erwähnt in diesem Zusammenhang auch einen Retter, der seine Macht von Gott bekommt und der sein Königreich nach Gottes Geboten beherrscht, den Messias.

Ab Kapitel 40 wird die Befreiung der nach Babylonien verschleppten Juden vorhergesagt. Mehrfach ist von einem besonderen „Diener Gottes“ die Rede, der das Leiden auf sich nimmt (sog. „Gottesknechtslieder“). Die letzten Abschnitte enthalten poetische Prophezeiungen über die prächtige Zukunft Israels auf dem Berg Zion.

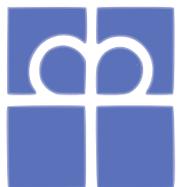
Die Bedeutung Jesajas für den christlichen Glauben

Das Buch Jesaja ist Grundlage für die israelitische Messias-Hoffnung. Seine Visionen von der Geburt des Erlösers in Jesaja 9, 1-6 und 11, 1-10 haben Eingang in die christliche Weihnachtsliturgie gefunden.

Die sog. „Gottesknechts-Lieder“ des Deutero-Jesaja (v. a. 42, 1-4 und 52,13 - 53,8) sind wichtige Vorläufer für die Interpretation des Kreuzestodes Jesu. Interessant ist hierbei, dass Jesaja den von Gott gesandten Diener als einen leidenden darstellt, der sogar einen schmachvollen Tod auf sich nehmen muss. In der Tat ist hier das Leiden des Gottessohnes Jesus in deutlicher Weise vorgezeichnet.

Von daher war es nahe liegend, die Geburt, das Leben und den Tod Jesu auf dem Hintergrund der Prophezeiungen des Jesaja-Buches zu interpretieren. Dennoch muss man sehen, dass das Buch Jesaja in den historischen Kontext vom Niedergang des Reiches Juda und der Exilzeit einzuordnen ist und dass Jesaja seine Visionen aller Wahrscheinlichkeit nach politisch verstand, während das Christentum die Erlösung durch Jesus als individuelle Erlösung vom Tod interpretiert.

Tobias Praetorius



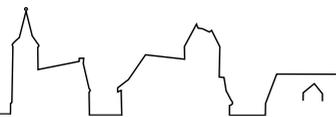
„Vergissmeinnicht“

10 Jahre Betreuung dementiell Erkrankter der
Diakoniestation Senden-Nersingen-Steinheim

Die Betreuung dementiell Erkrankter, so die korrekte Benennung der an Demenz erkrankter Menschen, war vor 10 Jahren noch Neuland und die Angehörigen dieser Menschen standen und stehen oft ohne Unterstützung vor riesigen Problemen und sind der Überforderung ausgesetzt, die sie oft an den Rand ihrer Kraft bringen.

Im März 2003 begann Frau Baur mit der Planung zur Betreuung dementiell Erkrankter, da es in unserer Region keine Angebote gab, die speziell auf die Bedürfnisse dieser Menschen Rücksicht nahm – kleine Gruppen, intensive Betreuung, Einfühlsamkeit in die Gedankenwelt, keine Überforderung, der Bewegungsdrang, Unsicherheit in nicht vertrauter Umgebung und Rückzug.

Ab April 2004 bis Juli 2004 fanden die Schulungen der ehrenamtlichen Helfer statt. Die Schulung musste selbst entwickelt werden, da es noch keine Konzepte bis dahin gab. Die praktische Einführung übernahmen Frau Baur und ich, für den theoretischen Teil konnten wir verschiedene Dozenten finden. Im Herbst 2004 startete dann die erste Gruppenstunde im evangelischen Gemeindehaus in Nersingen und seitdem findet sie immer regelmäßig außer an Feiertagen statt. Das Angebot umfasst auch die Einzelbetreuung im häuslichen Bereich für die wir bisher immer eine passende Ehrenamtliche finden konnten. Ebenso die zweimonatlichen Teamtreffen der Ehrenamtlichen. „Neue“ sind immer willkommen und werden gebraucht.



Eine erneute Schulung der „alten“ und neuen Ehrenamtlichen hat 2012 mit 40 Unterrichtseinheiten stattgefunden, diesmal durch einen Referenten des „Kuratoriums für Altenhilfe“.

Von Seiten des Gesetzgebers hat sich etwas getan: Es gibt jetzt jährliche Treffen durch die Bayrische Staatsregierung für niederschwellige Angebote, die Pflegestufe unter Null, die erhöhten Pflegestufen und die zusätzlichen Betreuungsleistungen als Sachleistungen der Pflegeversicherung, die zusätzlichen Leistungen für die Tagespflege.

Wir feiern am 28. September 2014 um 10.15 Uhr mit Gottesdienst und anschließendem Empfang im evangelischen Gemeindehaus Nersingen dieses Jubiläum. Alle Betroffenen mit Angehörigen und Ehrenamtlichen sind dazu besonders eingeladen.

*Helga Buchsteiner
Pflegedienstleiterin*

Aus dem Kirchenvorstand

Eineinhalb Jahre ist der neue Kirchenvorstand nun im Amt – und mitten drin in der Arbeit.

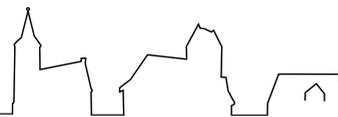
Dauerbrenner...

Fast in jeder der monatlichen Sitzungen finden sich die Themen „Personal“ und „Bau“. So sind es beim Personal v.a. die flexiblen Buchungsmöglichkeiten für Eltern, die uns als Träger zweier Kindergärten immer wieder zum Nachjustieren nötigen. Beim Bau sind es nicht nur die großen Maßnahmen, wie die 2015 anstehende Außenrenovierung der Nikolauskirche in Nersingen.

Auch viele kleinere Maßnahmen zum Gebäude-Erhalt müssen getätigt werden. 2014 gehen wir an:

Lüftung in Straß: Eine elektronisch gesteuerte (Ent-) Lüftungsanlage bauen wir in die Kirche in Straß ein. Die Kirche und v.a. die Orgel leiden stark unter Kondenswasser, das sich insbesondere nach den Gottesdiensten in der kalten Kirche überall absetzt und zu Schimmelbildung führt. Außerdem wird ein Container für die Geräte zur Pflege der Außenanlagen aufgestellt.

Maßnahmen in Steinheim: Das Bonifaz-Stöltzlin-Haus bekommt neue Fensterläden aus Aluminium, die nicht mehr gestrichen werden müssen. Die verwitterten Holzläden waren z.T. nicht mehr reparabel. Außerdem wird in diesem Sommer eine neue Holzpellet-Heizungsanlage eingebaut, nachdem die Stadt Neu-Ulm unseren Antrag auf Mitfinanzierung für den Kindergarten positiv entschieden hat. Für die über 25 Jahre alte Ölheizung gab es keine Ersatzteile mehr. Mit der Umstellung auf einen nachwachsenden Energieträger schaffen wir auch einen wichtigen Schritt zur Verbesserung unserer Ökobilanz und machen uns unabhängig vom stark steigenden Ölpreis.



Am **Gemeindezentrum Nersingen** wurden im Mai die beiden maroden Holzfenster auf der Westseite durch witterungsbeständige ersetzt. Natürlich wurde auch hier auf die Energiebilanz geachtet und eine Dreifach-Verglasung eingebaut.

... und Schwerpunktthemen

Nur drei seien genannt:

Umweltbewusstsein hat in unserer Kirchengemeinde immer schon eine herausragende Rolle gespielt. In diesem Jahr soll das nun durch Erreichen des Zertifikats „Grüner Gockel“ unterstrichen werden.

Jugendarbeit war das Thema unseres Klausurtages 2013. Die ersten Schritte konnten schon umgesetzt werden: So gab es am 21. Februar 2014 erstmals in Nersingen eine sog. „Church-Night“, eine Übernachtung in und um die Kirche. Auch für nächstes Jahr ist wieder eine geplant. Außerdem gibt es erstmals eine Freizeit für Konfirmierte, das Konfetzival. Neue Konfi-Helfer erhalten eine Fortbildung in Jugendarbeit. In all diesen Projekten arbeiten wir regional mit den Nachbargemeinden und dem evangelischen Jugendwerk Neu-Ulm zusammen.

„**Gemeindearbeit**“ soll nun 2014 das Thema unseres Klausurtages sein. Darunter kann man im weitesten Sinne alles verstehen, was in einer Kirchengemeinde stattfindet. Und genau um diese „Weite“ soll es auch gehen: Wo gibt es Potentiale, die noch ausgeschöpft werden können, wo „fehlt“ etwas im Angebot unserer Kirchengemeinde. Für Anregungen ist der Kirchenvorstand offen. Wenn Sie eine Idee, ein Angebot oder auch ein Anliegen an Ihre Kirchengemeinde haben, lassen Sie es uns über das Pfarramt wissen.

Tobias Praetorius

Gemeindefreizeit 2014 auf der Kahle

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Gemeindefreizeit auf der Kahlrückenalpe geben. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder, die gerne ein gemeinsames Wochenende in unserem dekanatseigenen Berghaus, der Kahle, im Allgäu, auf 1160 m Höhe verbringen möchten.



Gebucht haben wir das Wochenende vom **4. - 6. Juli 2014**

Anreisen werden wir am Freitagnachmittag mit Privatautos, gemeinsam hochlaufen und dann oben die Zeit mit gegenseitigem Kennenlernen, singen, spielen und kreativ sein verbringen. Es wird auch Zeit für eine kleine Wandertour geben. Am Sonntag werden wir gemeinsam Gottesdienst feiern – bei schönem Wetter natürlich draußen. Nach dem Mittagessen gehen wir zurück ins Tal.

Je nachdem, wer sich anmeldet, werden wir am Samstag verschiedene, altersgemäße, Kleingruppen anbieten.

Wer Interesse an dieser Freizeit hat möge sich bitte möglichst bald, spätestens bis Pfingsten im Pfarramt melden, damit wir Genaueres planen können. Nach den Pfingstferien wird es dann für alle Interessierten ein ausführlicheres Programm geben.

Verantwortlich für diese Tage ist Pfarrerin Brigitte Funk gemeinsam mit einem Team aus der Kirchengemeinde.

Die Kosten betragen für Erwachsene 70 €, Kinder bezahlen je nach Alter, zwischen 18 und 36 €, Jugendliche 48 € für das gesamte Wochenende mit Vollverpflegung (ab dem 2. Kind gibt es Ermäßigung).

Ich freue mich auf die Gemeinschaft mit Ihnen.

Brigitte Funk, Pfarrerin

Herzliche Einladung zum Buchbergtag

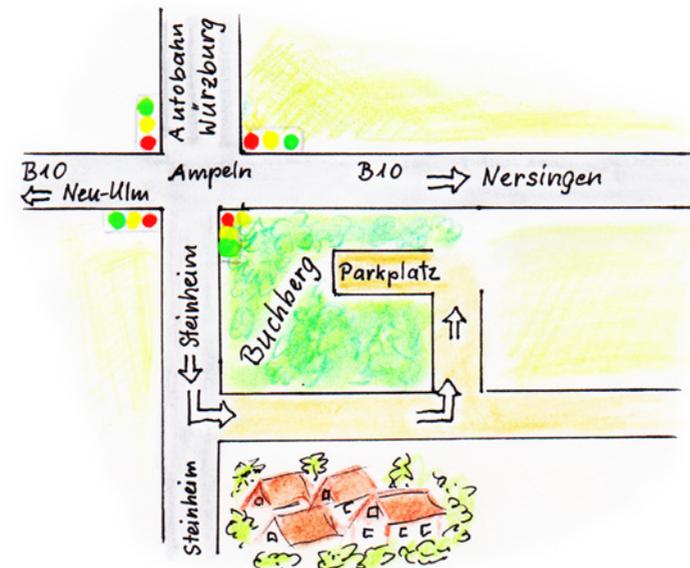
Am **Sonntag, 20. Juli** feiern wir wieder unseren

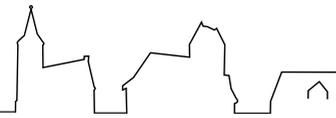
Buchberggottesdienst

unter freiem Himmel.

Beginn ist um **10.00 Uhr** auf der Buchberglichtung (bei schlechtem Wetter in der Vereinshalle Steinheim).

Thema ist in diesem Jahr: **Lob des Schöpfers und der Schöpfung**





Rückblick Familiengottesdienst

„Tatort Tempel“ oder besser: „Tatort Nikolauskirche Nersingen“



Wie es da aussah! Ein einziges Durcheinander herrschte vor dem Altar: Obst und Gemüse lagen herum, Geldmünzen und Taubenfedern, Körbe und ein umgestürzter Tisch!

Und mittendrin ein Kommissar (Pfarrer Praetorius), der dem Übeltäter schon auf der Spur war. Ein Händler, der sich fürchterlich aufregte, eine junge Frau, die den Übeltäter Jesus in Schutz nahm und ein Pharisäer, der sich wünschte, die alte Ordnung würde wieder hergestellt werden.

Sehr spannend und kurzweilig unser Familiengottesdienst, der gleichzeitig Taufgottesdienst war. Leider haben nur sehr wenige Familien den Weg in die Nersinger Kirche gefunden. Schade!



Wir wünschten uns, dass diese Form des Gottesdienstes in Zukunft mehr angenommen wird.

Deshalb laden wir schon jetzt herzlich ein zum nächsten Familiengottesdienst, der im Oktober zum Erntedankfest wieder in Nersingen stattfinden soll.

Jutta Nüßle



Kirchturm-Renovierung der Nikolauskirche

Ein finanzielles Großprojekt

Nun ist es so weit: Der Kirchenvorstand hat nach den Vorplanungen in seiner Mai-Sitzung die dringend notwendige Renovierung des Außenputzes am Kirchturm der Nersinger Nikolauskirche beschlossen. Er ist auch der Empfehlung der landeskirchlichen Bauaufsicht gefolgt, die Außenfassade des Kirchenschiffes gleich mit zu streichen. Die vom Architekten veranschlagten Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rund 126.000 €. Das ist eine Riesensumme für unsere kleine Kirchengemeinde.

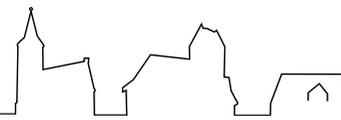
Das weitere Vorgehen...

13.000 € Zuschuss erhalten wir aus den Kirchgeldmitteln vom Finanzierungstopf der Gesamtkirchengemeinde für Baumaßnahmen der Einzel-Kirchengemeinden. Der Antrag auf Mitfinanzierung der Landeskirche ist gestellt. Dennoch wird für die Kirchengemeinde ein Finanzierungsanteil von mindestens 43.000 € bleiben. Nach Prüfung durch die Landeskirche und Festlegung der Höhe ihres Zuschusses kann dann im Herbst ausgeschrieben und nächstes Jahr begonnen werden.

Jetzt heißt es vor allem: Spenden sammeln

Bis es losgeht, werden wir versuchen, möglichst viel Geld für unseren Eigenanteil zusammen zu bekommen. Neben den Erlösen aus dem Gemeindefest und dem Weihnachtsmarkt legen wir Ihnen natürlich in diesem Jahr besonders die Zahlung ihres Kirchgelds ans Herz. Der Kirchgeld-Aufruf liegt diesem Kontakt bei. Auch kleine und große Spenden sind natürlich jederzeit willkommen. Im Advent haben wir rund um den Nikolaustag eine Benefiz-Aktion für unsere Nikolauskirche vor. Lassen Sie sich überraschen... Wir werden Sie im Kontakt regelmäßig über den Spendenstand informieren. Insgesamt gehen wir davon aus, dass wir die Finanzierung dieses Vorhabens über mehrere Jahre strecken müssen. Bitte lassen Sie uns dabei nicht im Regen stehen... Schon jetzt vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Tobias Praetorius



Termine

30. Mai	Trauercafé für Trauernde GZN – 15.00 – 16.30 Uhr
31. Mai	Kindergottesdienst-Ausflug nach Roggenburg ins Walderlebniszentrum
04. Juni	Seniorentreff Steinheim Herzliche Einladung zum Sommerfest BSH – 14.00 Uhr anschließend Sommerpause
22. Juni	Serenade hinter der Nikolauskirche Steinheim mit dem Sängerbund Steinheim 19.00 Uhr
25. Juni	Kirchenvorstandssitzung Straß – 19.30 Uhr
27. Juni	Trauercafé für Trauernde GZN – 15.00 – 16.30 Uhr
04.-06. Juni	Gemeindefreizeit auf der Kahlrückenalpe
06. Juli	Konzert von „gospel & more“ St. Michael, Krumbach – 20 Uhr
13. Juli	Konfirmanden-Radltour durch die Gemeinde im Anschluss an den Gottesdienst in Straß
15. Juli	Ökumenischer Bibelgesprächskreis GZN – 20 Uhr
17. Juli	Kirchenvorstandssitzung BSH – 19.30 Uhr
20. Juli	Buchberggottesdienst Buchberglichtung – 10.00 Uhr mit dem Musikverein Steinheim
21.-23. Juli	Konfirmanden-Freizeit auf der Kahlrückenalpe
25. Juli	Trauercafé für Trauernde GZN - 15.00 – 16.30 Uhr

Gottesdienste

29. Mai Christi Himmelfahrt

Steinheim 09:00

01. Juni Taufsonntag

Steinheim 09:00

Straß 10:15

Steinheim 11:30 

08. Juni Pfingsten

Steinheim 09:00 

Straß 10:15 

09. Juni

Nersingen 10:15 

15. Juni

Steinheim 09:00

Straß 10:15

22. Juni

Steinheim 09:00

Nersingen 10:15

29. Juni

Steinheim 09:00

Straß 10:15

06. Juli Taufsonntag

Steinheim 09:00

Nersingen 10:15

Nersingen 11:30 

13. Juli

Steinheim 09:00

Straß 10:15

20. Juli Buchberg

Buchberg 10:00  Gottesdienst auf
der Buchberglichtung
mit MV Steinheim

27. Juli

Steinheim 09:00

Nersingen 10:15

03. August

Steinheim 09:00

Straß 10:15

10. August

Steinheim 09:00

Nersingen 19:00 Abendgottesdienst

17. August

Steinheim 09:00

Straß 19:00 Abendgottesdienst

24. August

Steinheim 09:00

Nersingen 10:15

31. August

Steinheim 09:00

Straß 10:15

07. September

Steinheim 09:00

Nersingen 10:15

14. September

Steinheim 10:00 Familiengottesdienst,
anschl. Gemeindefest
mit MV Steinheim

 Abendmahl - Wein

 Abendmahl - Traubensaft

 Gottesdienst mit Taufe

 **Kindergottesdienst:**
in Steinheim nach dem Gottesdienst im BSH (10.00 - 11.30 Uhr)
in Nersingen gleichzeitig im GZN

 Musikalischer Gottesdienst

 Familiengottesdienst

GZN = Gemeindezentrum Nersingen

BSH = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Kleinkindergottesdienst

am **Freitag, 25.07. um 16 Uhr** in der Christus-Guter-Hirte-Kirche Straß

Die **Gottesdienste im Seniorenzentrum** finden wöchentlich statt.
Jeweils alle 14 Tage ist dienstags um 15.30 Uhr evangelischer Gottesdienst. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern oder Abkündigungen.

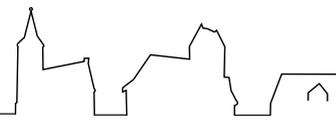
- 25.-28. Juli Konfetzival – Freizeit für Konfirmierte**
Stockensägmühle bei Ellwangen
- 26. Juli Konzert von „gospel & more“**
Glacis Neu-Ulm – 19.00 Uhr
- 29. August Trauercafé für Trauernde**
GZN – 15.00 – 16.30 Uhr
- 03. September Seniorentreff Steinheim**
BSH – 14.00 Uhr
- 14. September Gemeindefest Steinheim**
Nikolauskirche – 10 Uhr Familiengottesdienst,
anschließend Gemeindefest rund ums und im Stöltzlin-Haus.
Musik: Musikverein Steinheim

Infos, Freizeiten und Veranstaltungen

- 18. - 20.07.:** Kinder-Musicalfreizeit „Bartimäus“ in Thannhausen
- 01. - 13.08.:** Jugendfreizeit a. d. Ostsee in Dänemark ab 14 Jahren
- 09. - 16.08.:** Kinderfreizeit bei Schwäbisch-Gmünd (6-10 Jahre)
- 14. - 21.08.:** Teeniefreizeit - Bierleinhütte im Allgäu (10-14 Jahre)
- 26.08. - 02.09.:** Radtour durchs Dekanat ab 13 Jahren

Ihre Dekanatsjugendreferentin Ute Kling

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm
Petrusplatz 8, 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 – 9 74 86 33
E-Mail: neu-uhl@evangelische-jugend.info
Homepage: evangelische-jugend.info



Konfetzival - Die Nachfreizeit für Ex-Konfis



Du willst die Leute aus Deiner Konfigruppe wieder sehen und die coolen Leute von der Church-Night im Februar treffen? Du willst Adrenalin und Abenteuer? Natur und Nachtwanderung? Gemeinschaft erleben und Neues entdecken?! Mit anderen über Gott und die Welt reden? Dann bist Du hier genau richtig!



Wir haben uns abwechslungsreiche Angebote ausgedacht, von Kreativ-Workshops, fetzigen Liedern, sportlichen Turnieren bis hin zu spannenden Aktionen in der Natur und chilligen Stunden am Lagerfeuer. Da ist garantiert für jeden etwas dabei! Eines ist aber jetzt schon sicher: Du wirst neue Freunde kennen lernen, bestehende Freundschaften vertiefen und jede Menge Spaß haben!!

Konfetzival

Stockensägmühle bei Ellwangen

25.-28. Juli 2014

für Frischkonfirmierte
aus dem Ulmer Winkel:

Reutti, Burlafingen, Pfuhl, Steinheim,
Nersingen, Elchingen und Thalfingen

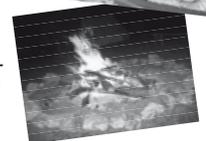


Das Selbstversorgerhaus, die Stockensägmühle, liegt mitten im Wald und hat 32 Schlafplätze (6-er und 8-er Zimmer). Da wir natürlich hoffen, dass wir sehr viel mehr Leute sein werden, gibt es neben der Lagerfeuerstelle noch eine große Wiese mit genügend Platz für unsere neuen 6-Personen-Zelte.



Lust bekommen?
Dann schnell anmelden...
Wir freuen uns auf vier actionreiche und coole Tage mit Dir!

Dein Konfetzival-Team



Anmeldezettel gibt's im Pfarramt oder auf
www.evangelische-jugend.info

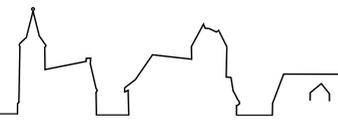
Anmeldung:	über Kirchengemeinden
Veranstalter:	Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm - Region Neu-Ulm Petrusplatz 8 89231 Neu-Ulm FON: 0731 - 9 74 86 33 FAX: 0731 - 9 74 86 51 neu-uhl@evangelische-jugend.info www.evangelische-jugend.info
	
Teilnehmer:	Frischkonfirmierte ab 13 Jahren
Kosten:	50,00 € für Teilnehmer/innen 20,00 € für Mitarbeiter/innen (Zuschüsse seitens der Kirchengemeinde sind möglich!)
Anmeldeschluss:	4. Juni 2014
Leistungen:	Unterbringung im Freizeitenhaus, Vollverpflegung, Fahrt im Reisebus, Material, päd. geschultes Team
Leitung:	Reutti: Sophia Bergmann Steinheim: Tobias Praetorius Pfuhl: Hans-Jörg Erhard Elchingen: Doris Sperber-Hartmann Jugendwerk: Ute Kling & Mitarbeiterteam

Ausflug des Seniorenkreises Steinheim

„Glei bei Blaubeura glei – dau leit a Klötzle Blei...“ Das haben wir zwar nicht gesehen, aber trotzdem einen wunderschönen, erholsamen Tag miteinander erlebt.

Am Morgen war der Himmel voll dicker grauer Wolken, es regnete. „Da wird der Blautopf heute wohl nicht blau sein.“ dachten wir.

Aber – um 13.00 Uhr fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein!! Wir, 31 Leute, 1 Oldtimer-Bus samt freundlichem Fahrer, kompetentem Reiseführer, Herrn Umbach, umsichtiger Begleiterin, Susanne Praetorius. Weil wir erst in die falsche Richtung fuhren, hatten wir die Gelegenheit unseren Pfarrer samt Fahrrad mehrmals zu überholen. Zuletzt stieg

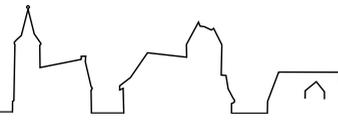


er sogar noch ein und wünschte uns einen schönen Tag. Er wäre gerne mitgefahren, hatte aber eine andere Verpflichtung.

In Blaubeuren angekommen, stärkten wir uns nach den Mühen der Fahrt erst mit Kaffee und Kuchen am Blautopf und besuchten gruppenweise die Pumpstation der Albwasserversorgung von 1876 gleich daneben. Bis 1956 arbeitete sie unverändert und zuverlässig mit der alten Technik, erst dann kamen elektrische Pumpen.

Danach gingen wir zum Blautopf. Er war tatsächlich blau und klar und schön wie erhofft. Weiter ging's über die frühlingsschöne Albhochfläche nach Bernstadt zum Einkehren ins Gasthaus Landgasthof Waldhorn. Dort stärkten wir uns mit guter Vesper in fröhlicher Runde. Um 18.30 Uhr waren wir wieder daheim, dankbar für einen so schönen Ausflug.





Ausflugstipp für Bergfreunde: „Gottesdienst im Grünen“

Mit dem Frühjahr beginnt wieder die Zeit der Wanderungen im für uns gut zu erreichenden Allgäu. Viele wissen vielleicht nicht, dass es zahlreiche Möglichkeiten gibt, auf diesen Wanderungen an Gottesdiensten teilzunehmen oder vielleicht sogar die Wanderung gezielt mit einem Gottesdienst zu beginnen oder abzuschließen. „Gottesdienste im Grünen“ finden ab Mai an allen Wochentagen und in vielen Gegenden im Allgäu statt. Manche Gottesdienste werden sogar regelmäßig gefeiert, unter anderem (fast) jeden Sonntag um 19.30 Uhr das Abendliedersingen auf dem Kreuzberg bei Scheidegg.

Wollen Sie mehr darüber wissen, klicken Sie sich im Internet ein unter www.berggottesdienste.de/veranstaltungen

Hier habe ich nun einige (wenige) Gottesdienste zusammengestellt, die alle am Sonntag stattfinden und gut erreichbar sind.

1. Juni 2014 Sonntag, 11.30 Uhr

Berggottesdienst mit Günztaler Vokalensemble
Bergstation Kanzelwand (1946 m) bei Kleinwalsertal, Mittelberg

8. Juni 2014 Sonntag, 11.30 Uhr

Pfingstlicher Berggottesdienst Fellhorn Station Schlappoldsee (1780 m) bei Oberstdorf

9. Juni 2014 Pfingstmontag 11.30 Uhr

Gottesdienst mit „D’Hirschegger“ Trachtenkapelle Walmendingerhorn, Nähe Bergstation (1946 m) bei Kleinwalsertal

21. Juni 2014 Samstag, 18 Uhr

Berggottesdienst zur Sonnenwende mit Johannisfeuer, Volksmusik und Bewirtung, Walmendingerhorn, Nähe Bergstation, bei Kleinwalsertal

13. Juli 2014 Sonntag, 11 Uhr

Sonntagsgottesdienst am Berg mit dem Musikverein Krumbach am Walmendingerhorn, Nähe Bergstation
oder 11.30 Uhr Berggottesdienst zum Bergblumenfest Nebelhorn, Station Höfatsblick (1932 m) bei Oberstdorf

20. Juli 2014 Sonntag, 6 Uhr!!!

Evang. Berggottesdienst zum Sonnenaufgang am Gipfelkreuz des Hochgrat (1813 m) bei Oberstaufen.
Ab 4.30 Uhr ist die Auffahrt mit der Hochgratbahn möglich!

26. Juli 2014 Samstag, 11 Uhr

Berggottesdienst an der Bergstation der Hörnerbahn (1540 m) bei Bolsterlang

27. Juli 2014 Sonntag, 11.30 Uhr

Berggottesdienst mit Trachtenkapelle und Alphornbläser an der Bergstation Kanzelwand (1946 m).

Beim Zusammenstellen dieses Artikels bekam ich richtig Lust, mich auch einmal auf den Weg zu machen, um beim einen oder anderen Gottesdienst dabei zu sein.

Jutta Nüßle

Liebe Kinder

diesen Zahlen sind die Buchstaben zu entnehmen und richtig einzusetzen
 Ä = AE. Zu erraten ist ein Sprichwort.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
=A	=C	=D	=E	=F	=H	=I	=K	=M	=N	=S	=T	=U	=Z

7	11	12	3	7		8		12	14			13	11	3	
9	6			11	12		10	14	4	10	3	7		9	
	13	11			13	5	3		9	12	7	11	2	6	

Findet heraus, um welches Sprichwort es sich hier handelt.
 Tug netles tut tumrebü

Knifflig und schwer?

Hier sind die Vokale (Selbstlaute: a, e, i, o, u) vertauscht worden.
 Wenn ihr sie wieder richtig einsetzt, ergibt das ein kleines nettes
 Kindergedicht. U = A; A = E; A = I; I = O; E = U

Aana klaana Dackmudum
 fehr an aanar Aasanbuhn.
 Aasanbuhn saa kruchta,
 Dackmudum saa luchta,
 luchta bas dar Schetzmunn kum
 end saa mat zer Wucha nuhm.

And uef dar Wuche dunn,
 sugta ahr dar Munn,
 dus ast si aana Sucha,
 wurem saa dann si luchta?
 Du gobt as hiha Struf'.
 Nan saa aanmul schön bruv.
 dunn hut saa sach gaducht.
 Duss saa nan nacht mahr lucht,
 Gunz schön lastag uesgaducht;
 Vin Araku Samrue

**Das KONTAKT-Team
 wünscht frohe Pfingsten
 und schöne Ferien**

Zwei Abgeordnete sitzen beisammen.

Sagt der eine: „Ich war heute Vormittag nicht bei der Debatte. Was hast du denn gesagt?“

„Nichts“, grinst der andere.

„Ja, ja, das weiß ich, aber wie hast du das denn formuliert?“

Beim Einkaufen: „Inge, denk daran, Querstreifen machen dick!“

Inge: „Ach, wer isst schon Querstreifen!“

Liesa fragt: „Mama, sind Kalorienbomben eigentlich gefährlich?“

„Und wie, die können sogar Reißverschlüsse sprengen!“

(Ganz früher war das mal so):

„Wenn man einem Lehrer begegnet, nimmt man seine Mütze ab!“, ermahnt der Lehrer.

„Ich habe aber meine Mütze nicht dabei, Herr Lehrer“, antwortet Erwin.

„Du hast sie doch auf dem Kopf!“

„Die gehört meinem Bruder!“

Lehrer: „Was ist die tollste Erfindung?“

Anton: „Die Thermokanne, Herr Lehrer!“

Lehrer: „Wieso denn die Thermokanne?“

Anton: „Im Sommer füllt Mama kalten Tee rein und der bleibt kalt.

Im Winter füllt sie heißen Tee hinein und der bleibt heiß.“

Lehrer: „Das ist doch nicht die größte Erfindung.“

Anton: „Doch, Herr Lehrer. Woher weißt die Thermokanne denn, wann Sommer oder Winter ist?“

Sprichwörter und Zitate, die man sich merken kann:

O Höfliche Worte machen die Zähne nicht stumpf.

O Wer barfuß geht, dem kann nichts in die Schuhe geschoben werden.

Martin Mächler

O Auch der höchste Turm fängt ganz unten an. Aus China

O Für das Können gibt es nur einen Beweis: das Tun.

Wussten Sie schon, dass...

... es am **10. August** in Nersingen sowie am **17. August** in Straß jeweils um 19 Uhr einen **Abendgottesdienst** gibt? Sie sind herzlich dazu eingeladen.

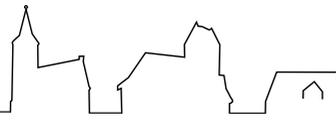
... unsere Kirchengemeinde wieder in der **Jugendarbeit auf Dekanats-ebene** mitmischt? Lorenz Bäuerle wurde auf dem Sommerkonvent in die Dekanatsjugendkammer und in die Kammer zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Wir, das Kontakt-Team, gratulieren ganz herzlich.

... auf der Konfi-Seite im letzten Kontakt leider ein Name **vertauscht** wurde? Statt Lukas Ihle hätte Marvin Huthmann unter dem Bild in der 3. Zeile ganz rechts stehen müssen. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

... unsere Kirchengemeinde sich über **Nachwuchstalente** an der **Orgel** sehr freuen würde? Wer Grundkenntnisse im Klavierspiel hat, kann über unsere Kirchengemeinde, bzw. das Dekanat Orgelunterricht erhalten. Wagen Sie sich an die „Königin“ der Instrumente! Nähere Infos dazu im Pfarramt.

... sich **20 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden** auf den Weg zur Konfirmation 2015 machen?

... das Kontakt-Team die Hoffnung auf einen **Leserbrief** noch nicht aufgegeben hat?



Kindersseite Auflösung

7	11	12	3	7	4	8	1	12	14	4	1	13	11	3	4
9	6	1	13	11	12	1	10	14	4	10	3	7	4	9	1
4	13	11	4	1	13	5	3	4	9	12	7	11	2	6	

Ist die Katze aus dem Haus, tanzen die Mäuse auf dem Tisch.

Auflösung des Sprichworts: Übermut tut selten gut.

Auflösung Kindergedicht:

Eine kleine Dickmadam

fuhr in einer Eisenbahn.

Eisenbahn sie krachte,

Dickmadam sie lachte,

lachte bis der Schutzmann kam

und sie mit zur Wache nahm.

Und auf der Wache dann,

sagte ihr der Mann,

das ist so eine Sache,

warum sie denn so lache?

Da gibt es hohe Straß!

Nun sei einmal schön brav.

Dann hat sie sich gedacht,

dass sie nun nicht mehr lacht.

Ganz schön listig ausgedacht

von Erika Semrau

Habt ihr das gewusst?

Wenn ihr Wassermelonen kaufen wollt, dann macht den „Klangtest“: Wenn der Ton

beim Anklöpfen „Pling“ macht, ist die Melone noch unreif. Perfekt reif ist sie, wenn

der Klopfest tief und voll „Plong“ klingt..

Auch ihr dürft uns einen „Leser-Wunschbrief“ schreiben, welche Art Rätsel oder Ge-

schichten, Gedichte euch besser gefallen.

Wir gratulieren...

... allen, die im Juni, Juli und August Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

70 Jahre

05.06.	Bärbel Saiger, Unterfahlheim
11.06.	Günter Weiß, Straß
19.06.	Reinhold Brennenstuhl, Unterfahlheim
13.07.	Christa Daiber, Holzheim
13.07.	Gudrun Ludwig, Nersingen
17.07.	Dorothea Goede, Steinheim
18.07.	Erika Thorau, Leibi
19.07.	Wilhelm Ernst, Straß



75 Jahre

25.06.	Karl Allmendinger, Leibi
30.06.	Paul Martin, Holzheim
10.07.	Inge Metzger, Unterfahlheim
06.08.	Inge Letocha-Kaufmann, Holzheim

80 Jahre und älter

05.06.	Horst Magnus, Leibi	83 Jahre
07.06.	Ruth Stern, Steinheim	81 Jahre
10.06.	Georg Moser, Steinheim	86 Jahre
06.07.	Edeltraud Wielgosch, Holzheim	85 Jahre
08.07.	Werner Deierling, Holzheim	86 Jahre
10.07.	Kurt Samel, Nersingen	81 Jahre
11.07.	Manfred Reinsch, Straß	87 Jahre
12.07.	Liesa Haberkorn, Silheim	82 Jahre
13.07.	Fritz Ebersberger, Nersingen	80 Jahre
21.07.	Wilhelm Kessler, Steinheim	82 Jahre
27.07.	Emmi Rosemann, Nersingen	89 Jahre
29.07.	Magdalena Werbach, Steinheim	94 Jahre

07.08.	Woldemar Arnst, Nersingen	85 Jahre
08.08.	Babette Gnann, Nersingen	90 Jahre
23.08.	Robert Drefs, Straß	81 Jahre
25.08.	Ludwig Junginger, Oberfahlheim	82 Jahre
27.08.	Johann Koch, Leibi	83 Jahre
27.08.	Johannes Allgaier, Nersingen	81 Jahre
28.08.	Erich Schleier, Nersingen	83 Jahre
30.08.	Hans Mayer, Steinheim	82 Jahre

Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Geburtstag im KONTAKT veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte im Pfarramt, Tel. 24 50.

Freud und Leid

Taufen

08.12.	Ronja Unseld, Steinheim
26.01.	Lucy Scheurer, Straß
02.03.	Jannik Schüßler, Nersingen
02.03.	Josephine Höhns, Rotenburg/W.
23.03.	Enya Przeslawski, Bibertal
06.04.	Lotta Marie Neumann, Straß
13.04.	Marie Eckle, Bibertal
20.04.	Magdalena Neugum, Nersingen
21.04.	Maja Marcks, Nersingen
18.05.	Juli Ley, Nersingen Stephan Atic, Nersingen



Beerdigungen

12.02.	Michael Heinrich Frey, Nersingen
20.02.	Frieda Unseld, Steinheim
17.04.	Manfred Saiger, Unterfahlheim
17.04.	Horst Vendt, Nersingen
16.05.	Tim Lazarski, Steinheim
21.05.	Dieter Schliebs, Lohr/Main

Regelmäßige Veranstaltungen

Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Krabbelgruppe	Do. 8.30 – 10.30 Uhr Claudia Werdich, Tel. 81 79 17
Frauenkreis	Do. ab 20.00 Uhr – alle 14 Tage
Frauentreff	jeden 2. Montag im Monat 20.00 Uhr
Seniorentreff	04.06. Sommerfest - Sommerpause. Am 03.09. 14.00 Uhr geht es wieder los.

Gemeindezentrum Nikolauskirche

Treffpunkt Frau	Kontakt: Anja Mayer-Ley Tel. 92 98 42
Spielgruppe 1	Mo. 15.00 - 16.30 Uhr Marina Pfahler, Tel. 07308/925639
Spielgruppe 2	Di. 10.00 - 12.00 Uhr Dshamilja Adelman, Tel. 176/58914057
Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“	Do. 14.00 – 17.00 Uhr außer an Feiertagen
„gospel and more“	Do. 19.45 Uhr
Trauercafé des Hospizvereins	27.06., 25.07., 29.08. 15.00 – 16.30 Uhr

Nachdenkliches Pfingstgedicht

Die Heckenrose greift nicht zum Kalender,
um festzustellen, wann der Lenz beginnt.
Die Schwalben finden heim in ihre Länder.
Ihr "Reiseführer" ist der Maienwind.
Der kleinste Käfer rüstet sich im Grase
und weiß auch ohne Wecker-Uhr Bescheid.
Die Frösche kommen pünktlich in Ekstase
und auch die Schmetterlinge sind bereit.
Im Stalle blöken neugebor'ne Schafe,
und junge Entlein tummeln sich im Bach.

Der Wald erwacht aus seinem Winterschlaf
ganz ohne Kompass oder Almanach.
Ein Badehöschen flattert von der Stange.
Es riecht nach Maitrank, Bohnerwachs und
Zimt.
Die Kaffeegärten rüsten zum Empfang.
Der Lenz beginnt. Es dauert ziemlich lange
bis ihn das Menschenherz zur Kenntnis
nimmt
und Blüten treibt.

< Sofern das Datum stimmt >.

Mascha Kaléko

So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19 - Eingang Friedenstraße
Sekretärin Renate Schindwein
Tel. 07308 - 24 50 Fax 07308 - 4 13 65
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
Homepage: www.evk-steinheim.telebus.de
Bankverbindung: VR-Bank Neu-Ulm/Weißenhorn
IBAN: DE56730611910000542784 BIC: GENODEF1NU1

Bürozeiten:

Dienstag	09.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag	09.30 – 11.00 Uhr u. 15.30 – 18.00 Uhr
Freitag	09.30 – 12.00 Uhr

Pfarrer Tobias Praetorius	Tel. 07308 - 24 50
Pfarrerinnen Brigitte Funk	Tel. 07308 - 24 50 Tel. 08282 - 8 98 30

Elisabeth Werdich Hausmeisterin und Vermietung Stöltzlin-Haus	Tel. 07308 - 72 48
Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 73 97
Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 4 25 81
Silke Schönefeldt, Mesnerin Nersingen	Tel. 0176 – 53 12 95 76
Ursula Hein, Mesnerin Straß Kindergarten Steinheim	Tel. 07308 - 63 18 Tel. 07308 - 4 16 55
Kindergarten Leibi	Tel. 07308 - 57 14
Gemeindezentrum Nikolauskirche	Tel. 07308 - 36 88
Heike Bayer, Soziale Beratung Diak. Werk Diakoniestation Steinheim-Nersingen Weißenhorner Str. 20, Nersingen	Tel. 0731 - 7 04 78-20 Tel. 07308 - 81 74-40
Helga Buchsteiner Seniorenzentrum, Weißenhorner Str. 20	Tel. 07308 - 81 74-0

Impressum:

Herausgeber: Evang. Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen. **Redaktion:** Bäuerle Lorenz, Büchele Christa, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias, Schewe Benjamin, Schmegner Astrid, Schmegner Karl-Ernst, Semrau Erika, Sokol Dagmar. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei. **V.i.S.d.P.:** Das Redaktionsteam. **Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.**

„Frische Farbe - Gute Luft“

Gemeindefest in Steinheim
am **14. September 2014**
in und um das Bonifaz-Stöltzlin-Haus

10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Nikolauskirche
anschl. Fest rund um die Kirche mit

- * leckerem Essen und kühlen Getränken
- * Kaffee und Kuchen
- * Musik
- * Kinderprogramm



Mit dem Gemeindefest weihen wir unsere Pellet-Heizung
und die Erneuerung der Fensterläden ein.